

# Eidgenössischer Ständematch am Eidg. Schützenfest in Chur 2026

**Freitag und Samstag, den 3. und 4. Juli 2026**

Nun ist es endlich so weit, der Eidg. Ständematch steht in den Startlöchern.

Die lange Vorbereitungszeit unseres Ressortleiters Leistungssport, Marlon Horras, macht sich bezahlt. Bereits am Donnerstagabend finden sich zahlreiche Schützinnen und Schützen sowie die Betreuer aus den Bereichen G300m, G50m, P50m und P25m im Swiss Heidi Hotel in Maienfeld ein.

Zuvor absolvierten die meisten Schützinnen und Schützen die Ausrüstungskontrolle, welche im 10m Stand auf dem Rossboden eingerichtet wurde.

Marlon verteilte die Erinnerungsmedaille, die Startnummern und das SVRB Ständematch Käppi.

Dieses spezielle und wunderschöne Käppi wurde von der Kocher Designstickerei GmbH gesponsert.

An dieser Stelle möchten wir im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Firma Kocher Designstickerei GmbH ein grosses Dankeschön aussprechen.

Am Freitag begann der Wettkampf mit den Kategorien G50m Liegend- und dem 3-Stellungswettkampf, G300m Sport- und Ordonanz liegend sowie den Pistolen Distanzen P25m und P50m.

Die ersten Schützinnen und Schützen waren bereits ab 07:00Uhr im Einsatz. Die verschiedenen Einsätze zogen sich bis in den frühen Abend hinein.

Während dem Wettkampf zeichnete sich für unser Verbandsgebiet doch schon die eine oder andere Medaille ab.

Um 21:00Uhr fanden sich alle in der grossen Festhalle ein, um die Rangverkündung zu verfolgen, mit dabei unsere Verbandsfahne, getragen von Martin Brodmann, welcher als Schütze und als Fähnrich auftrat.

In der Kategorie P25m Programm C holte sich das Team des SVRB, bestehend aus dem Weltmeister Adrian Schaub, Sandro Lötscher und Philipp Wild, den 1. Rang.

In der Kategorie P50m Programm A zeigte sich das Team mit Tanja Spiess, Florian Plattner und Markus Dietrich sehr erfolgreich, sie holten sich die Bronzemedaille.

Ebenfalls die Bronzemedaille errangen sich Weltmeisterin Michéle Bärtschi, der zur Zeit amtierende Schützenkönig Roger Itin und Jonny Bloch, dies in der Kategorie 300m Gewehr liegend Elite Sport.

Der SVRB und alle Schützinnen und Schützen im Verbandsgebiet gratulieren den Medaillengewinnern aufs Herzlichste.

Ebenfalls in der Kategorie P25m Programm C erkämpften sich Adrian Wild, Alfred Eschbach und Stephan Wullschleger Rang 16.

Die Schützen in der Kategorie 300m Gewehr liegend Elite Ordonanz platzierten sich auf dem 21. Rang. Das Team bestand aus Gottfried Thommen, Thierry Thommen, Jörg Marti und Markus Schaub.

Der 19. Rang in der Kategorie 300m Gewehr 2-Stellung Elite Ordonanz erreichte das Team mit Dominik Mangold, Martin Brodmann, Hanspeter Frey und Cédéric Thommen.

Den 23. Rang in der gleichen Kategorie holten sich Patrick Benz, Heinz Kuhni, Daniel Wallach und Niklas Mattson.

Beim G50m Wettkampf in der Kategorie 50m Gewehr liegend Elite platzierten sich Reto Bieli, Delia Ritzmann und Tim Tschanz auf dem 10. Rang.

Im 3-Stellungswettkampf G50m erreichte das Team mit Michelle Degen, Jürg Degen und Frédéric Hünenberger den 19. Rang.

Auch diesen vier Teams gratulieren wir für die erreichten Ränge und ihren Kampfgeist ganz herzlich.

Am Samstag, dem 2. Wettkampftag, setzte sich der Wettbewerb fort.

Die Pistolenschützen Manfred Kocher, Giuseppe Di Venere und Adrian Meier erreichten in der Kategorie 50m Pistole Programm B den sehr guten 8. Rang.

In der Kategorie 300m Gewehr 2-Stellung Elite Sport erreichten Marceline Bertschi, Sämi Strub, Marlon Horras und Jörg Jermann den 17. Rang.

In derselben Kategorie platzierte sich das Team mit Michael Oberlin, Marco Morson, Michel Hug und Anna Brandenburg auf Rang 22.

Für die erbrachten Leistungen und den Wettkampfgeist gratulieren der Verband SVRB und die Schützenfamilie unseres Verbandsgebietes den beiden Teams von Herzen.

Die erreichten 3 Medaillen sowie die weiteren guten Rangierungen zeigen auf, dass wir uns als Verband nicht verstecken müssen. Die Beteiligung von U21 Schützinnen und Schützen zeigt ebenfalls auf, dass die guten Leistungen in unserem Verbandsgebiet auch in Zukunft gut abgestützt sind.

Zum Schluss dieses Berichtes möchte ich, im Namen des SVRB, allen, welche zum Gelingen dieses Events beigetragen haben, danken.

Allen vor an Marlon Horras, welcher in einer langen Vorbereitungsphase viel geleistet hat. Der Aufwand hat sich, angesichts des reibungslosen Ablaufes an den beiden Wettkampftagen, mehr als gelohnt.

Natürlich aber auch allen Betreuern, die im Hintergrund gewirkt und für einen problemlosen Ablauf gesorgt haben.

Stefan Tschanz